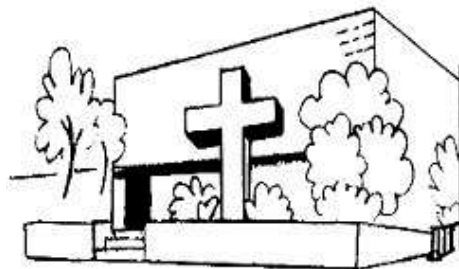


November 2008

Kontakte

www.sanjoselima.org



SAN JOSÉ - KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ
Partnerpfarre: Santa María, Tablada de Lurín, Perú

Liebe Gemeinde,

Ich glaube ... an die Gemeinschaft der Heiligen - so beten wir im Glaubensbekenntnis. November fängt mit dem Fest Allerheiligen an. Ein Fest unserer Berufung. Wenn wir an Heilige denken, so kommen uns bestimmte Gestalten in den Sinn, die uns die Kirche als Vorbilder vor Augen führt. Angesichts dieser Gestalten gibt es verschiedene Möglichkeiten für einen Normalchristen: Er kann die Heiligen als unübertreffliche Modelle verehren, er kann sich seiner eigenen Bruchstückhaftigkeit angesichts der Heiligen bewußt werden und den Entschluß zu einem entschiedeneren Leben fassen. HEILIG meint zunächst, dem Gewöhnlichen entzogen zu sein, der Sphäre Gottes zuzugehören, der in der Schrift als DER HEILIGE (קדוש) schlechthin bezeichnet wird. Heilig sein meint zuerst nicht ein ethisches Verhalten, sondern mit Gott zu leben und ganz ihm zu gehören. Aus dieser Haltung erwächst eine darauf bezogene Ausdrucksweise. Es gibt keinen Himmel für die Heiligen und einen davon getrennten für die Normalchristen. Wir alle sind für die eine himmlische Herrlichkeit bestimmt, für die unverbrüchliche Nähe Gottes, die uns durch Jesus Christus zugesagt ist. Wir gehören zu Gott, haben Gemeinschaft mit ihm, sind Teil seiner Kirche, uns gelten seine guten Zusagen. In diesem Sinne: Gesegnetes Allerheiligen Fest!

Fibor Szeles

AUS KIRCHE UND WELT



Emil Stehle (82), aus Baden stammender Lateinamerikaexperte und von 1987 bis 2002 katholischer Bischof von Santo Domingo de los Colorados in Ecuador, ist vor 25 Jahren zum Bischof geweiht worden. Der am Bodensee lebende emeritierte Bischof gilt als **Brückenbauer** zwischen Deutschland und LA. Vielfach war er als Vermittler in Friedensverhandlungen in LA tätig; auch in schwierigen Entführungsfällen in Kolumbien konnte er erfolgreich zu Lösungen beitragen. Als (bis 1987) langjähriger Hauptgeschäftsführer von Adveniat machte Stehle das Hilfswerk zu einem Forum des geistigen und religiösen Austausches zwischen Europa und LA.

Kirche bleibt im Dorf

Bundespräsident **Horst Köhler** hat sechs kleine Dörfer in Sachsen-Anhalt besucht, in denen Bürger in Eigeninitiative ihre vom Verfall bedrohte Dorfkirche gerettet haben. Durch seinen Besuch wollte er seinen Respekt und seine Anerkennung für die vielfachen Bemühungen zur Rettung des religiösen Erbes ausdrücken.

Die Zukunft der Jugend

Der Orden der Salesianer Don Boscos, der schwerpunktmäßig Schulen, Internate, Ausbildungshäuser betreut, sieht eine gravierende „*spirituelle Armut*“ weltweit. Der mexikanische Generaloberer von 15.000 Salesianern, **Pascual Chávez**, befürchtet: Immer mehr junge Leute wachsen in einer Welt ohne Transzendenz auf. „Dadurch werden jeglichen Hoffnungsfunken in ihnen

gelöscht. Ohne Hoffnung aber gibt es keine Zukunft. Sie finden sich mit einem Leben in der dauernden, trostlosen Gegenwart ab, ohne in der Vergangenheit verankert oder der Zukunft zugewandt zu sein.“

Die Gletscher der Anden

Auch in den südamerikanischen Anden schmelzen als Folge der *Klima-Erwärmung* die Gletscher rasant dahin. Vor allem *Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien* müssen mit erheblichen Wassermangel rechnen. Darauf hat der peruanische Umweltminister **Antonio Brack** hingewiesen. In diesem Land seien 22 Prozent der Gletschermasse bereits verschwunden. Die Wasserversorgung der Metropolen Lima und La Paz ist akut gefährdet. Brack beklagte Wasserverschwendung in der Landwirtschaft. Die Pazifikküste, an der fast drei Viertel aller Peruaner wohnen, wird fast ausschließlich durch Andenflüsse versorgt. Vier Fünftel der peruanischen Energiegewinnung hängen von Wasserkraftwerken ab. Zudem verschlingen Bergbauprojekte riesige Wassermengen. Auch der Amazonas-Regenwald wird durch die Schmelze in Mitleidenschaft gezogen, erläuterte **Freddy Ehlers**, Generalsekretär der Andengemeinschaft. Die als Erste betroffenen vier Staaten planen mit Unterstützung Japans und der Weltbank ein Programm zur besseren Vorhersage sowie zur Vorbeugung - gegen Entwaldung und für Wassersparen.

AUS DER GEMEINDE

40. Christkindlmarkt

Das Damenkomitee lädt Sie herzlich ein zu seinem 40. Christkindlmarkt am ersten Adventssonntag, dem 30. November.

Nach dem 11-Uhr-Gottesdienst gibt es Mittagessen, hausgemachte Leckereien, Bastelarbeiten, Tombola und Spiele für Kinder und vor alle gemütliche Begegnung.



Neuwahl des Pfarrgemeinderats

Die Amtszeit unseres derzeitigen Pfarrgemeinderats geht zu Ende. Das Datum der Neuwahlen ist **Sonntag, der 26. April 2009 nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr.**

In den Pfarrgemeinderat werden von den Kandidaten aus dem Kreis der deutschsprachigen Gemeinde 6 Personen gewählt, die den Pfarrer und die Mitarbeiter unserer Gemeinde bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben beraten und unterstützen.

Der Pfarrgemeinderat trifft sich einmal im Monat

Der Wahlausschuss wird die Wahl vorbereiten und für die Durchführung sorgen.

Interessierte (deutschsprachige) Mitglieder unserer Gemeinde, die sich gern in diesem Gremium engagieren möchten, können sich mit P. Tibor in Verbindung setzen.

Orgelweihe

Unsere neue Orgel wurde am 5. Oktober eingeweiht. Unser Kirchenchor unter Leitung von Susi Spittler sang die C-Dur-Messe von Anton Bruckner. Viele Spender haben den Kauf dieses Instruments ermöglicht - ganz bezahlt ist es noch nicht, es gibt noch einen Fehlbetrag von € 6.866,47. Sie können sich also noch beteiligen - jede Spende ist herzlich willkommen.

Firmung

17 Jugendliche der Humboldt- und Pestalozzi-Schulen werden am 1. November das Sakrament der Firmung durch Mons. Luis Bambarén empfangen: *Viviana BARRIENTOS; Cristina COLMENARES; Karen*

CÓRDOVA; Daniela DE VINATEA; Erwin DORER; Samantha HÜBNER; Stephan KATZGRABER; Mauricio MENNEL; Luis Alfonso MONTALVO; Melissa NINAMANGO; Renzo ORTIZ; Alejandra OREJAS; Jimena PÉREZ; Stefano RATTO; Stefano SALSI; Paola SÁNCHEZ; Waldemar SCHRÖDER.

Wir möchten den Katechetinnen und Guías für ihr großes Engagement danken und hoffen, unsere Firmlinge auf ihrem christlichen Weg begleiten zu können!

Senioren

Kaum zu glauben, aber wir gehen dem Jahresende entgegen! Deshalb wollen wir beim nächsten Seniorenkreis mit Hilfe von Helga Pinasco unser Bibliothekfenster mit weihnachtlicher Dekoration schmücken. Wir treffen uns am Mittwoch, dem 19. November, wie gewohnt um 15.30 Uhr in der Bibliothek von San Jose, und es gilt wie immer herzliche Einladung an Alle. Liebe Grüsse Karin und Ute

Seniorengymnastik

Unsere fleissigen Turnerinnen treffen sich weiterhin jeden Dienstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal unserer Kirche von San Jose. Bestimmt können wir bald den Heizkörper verräumen und in den Garten gehen!? Bitte nicht auf ein kleines Handtuch und etwas zum Trinken vergessen. Es freuen sich auf Euch Barbara und Ute

Gemeindebeitrag

Das Jahr nähert sich dem Ende - und vielleicht haben Sie ganz vergessen, Ihren Gemeindebeitrag zu bezahlen? Bitte denken Sie daran - unsere Gemeinde hat das Glück, vom katholischen Auslandssekretariat in Bonn unterstützt zu werden, jedoch nicht finanziert. Für viele laufende Ausgaben müssen wir selbst aufkommen - und sind angewiesen auf Ihren Beitrag. \$ 100,- im Jahr ist der Richtwert - mancher kann weniger geben, mancher mehr.... (Bitte zahlen Sie im Pfarrbüro.)

Geburtstag

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern vom November aus unserer Gemeinde! *Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei!*



40. CHRISTKINDLMARKT

40° BAZAR NAVIDEÑO

Sonntag, 30. Nov. - 12.30 p.m

Traditioneller Weihnachtsmarkt
in der Gemeinde
Verkaufsbasar mit Advents-
kränzen, Kalendern,
Weihnachtsgebäck
Tombola, Kinderspiele
Ausschank und Vesper



.....
*Wir bitten um:
Kuchen (bitte "nach
dt. Art"),
Firmengeschenke...
und um zahlreiches
Kommen!*
.....

IGLESIA SAN JOSE, Av. Dos de Mayo 259, Miraflores
Telf. 447 18 81 - E-mail: info@sanjoselima.org

Gottesdienste

Im November

- Sa, 01.11. ALLERHEILIGEN: 9.30h: Eucaristía - 18.00h: Eucaristía
So, 02.11. ALLERSEELEN: 9.30h: Eucaristía -
11.00h: Festgottesdienst beider Feiertage (1.u.2.11.)
18.00h: Eucaristía
So, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA: 9.30h: Eucaristía -
11.00h: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
So, 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía -
11.00h: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
So, 23.11. CHRISTKÖNIG: 9.30h: Eucaristía -
11.00h: Sonntagsgottesdienst - 18.00h Eucaristía
So, 30.11. 1. ADVENTSSONNTAG: 9.30h: Eucaristía -
11.00h: Sonntagsgottesdienst, danach:
CHRISTKINDLMARKT - 18.00h: Eucaristía

Im Dezember

- Sa, 07.12. 2. ADVENTSSONNTAG: 5.00h: Rorate (Gottesdienst im
Kerzenlicht); danach „Compartir“ im Pfarrgarten -
11.00h: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
täglich EUCARISTÍA: 18.00h
jede Woche SAMSTAG: Vorabendmesse: 18.00h (castellano)

Weitere Termine und Veranstaltungen

im November

- Do, 06.11. 18.30h: Eucharistische Anbetung
Fr, 07.11. 11.00h: Altenheim (Kommunionfeier)
Sa, 08.11. 10.00h: Erstkommunion (Humb 4.2)
So, 09.11. 19.00h: Gottesdienst zum Partnerschaftsjubiläum
(in Santa María)
Di, 11.11. 19.30h: Pfarrgemeinderatssitzung
Do, 13.11. 16.00h: Damenkomitee
Sa, 15.11. 10.00h: Erstkommunion (Humb 4.3.)
16.00h: Erstkommunion (Humb 4.4.)
Mi, 19.11. 15.30h: Seniorenkreis

Do, 20.11. 18.30h: GBL
 Di, 25.11. 16.00h: Letzte Katechese
 Do, 27.11. 16.00h: Damenkomitee
 So, 30.11. CHRISTKINDLMARKT
 Dezember-Ausgabe von KONTAKTE

im Dezember

Do, 04.12. 18.30h: Eucharistische Anbetung

Jede Woche

Morgenlob	Dienstag	07.30h
SENIOREN-Gymnastik	Dienstag	10.30 - 11.30h
CHOR San José	Mittwoch	19.30 - 21.00h
Jugend-ORCHESTER	Freitag	16.00 - 17.30h
ZEN-Meditation	Samstag	16.00 - 17.15h

Bibelstellen für die Sonntage

- 02.11. Mt 5,1-12a: *Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.*
- 09.11. Joh 2,13-22: *Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.*
- 16.11. Mt 22,14-30: *Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen.*
- 23.11. Mt 25,31-46: *Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.*
- 30.11. Mt 24,37-44: *Seid wachsam, und haltet euch bereit!*

Alle, die an aktuelle Nachrichten von unserer Gemeinde interessiert sind, können ab sofort ihre Mail Adresse hinterlassen: info@sanjoselima.org

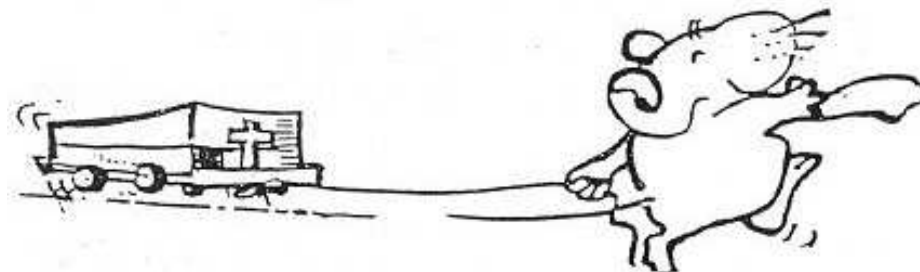
Herausgeber:

SAN JOSE - KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERU
 Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881; Fax: 445 2293;
 e-mail: info@sanjoselima.org - Homepage: www.sanjoselima.org
 Pfarrer: P. Tiberio Szeles (szelest@web.de)
 Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Maria Wältermann
 An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tiberio Szeles, Maria Wältermann, Gudrun Uhlenbrock, Ute Hofer, „Pepita“ und Nancy Miyasato

EVANGELISCHE DEUTSCHE GEMEINDE:

Ricardo Rivera Navarrete 495, San Isidro, Lima / Telf. 442 4452

Pepita, die Kirchenmaus



Ich weiß nicht warum, aber in letzter Zeit kommt mir immer öfter der biblische Mythos vom Turmbau zu Babel in den Sinn. Ob es wohl daran liegt, dass neben unseren Pfarreigebäuden ein Riesenbau entsteht, der uns so langsam Licht und frischen Wind wegnimmt? Miraflores schießt immer mehr in die Höhe und bald sieht man uns gar nicht mehr. Ob man uns noch findet?

Bis jetzt finden uns aber noch die Großen und die Kleinen, das zeigen die vielen Gottesdienste und Treffen das ganze Jahr hindurch und besonders jetzt am Ende des Jahres.

Allen, auf dem diesjährigen Oktoberfest ordentlich gebechert haben oder auf den kommenden Bazaren bechern wollen, sollen die weisen Worte von Dean Martin zum Trost reichen: „Du bist nicht betrunken, solange du auf dem Boden liegen kannst ohne dich festzuhalten.“

Eure Pepita

Wichtiges AVISO für unsere SCHOKOLADEN ADVENTSKALENDER:



Wir haben dieses Jahr wieder aus Deutschland "Schokoladenadventskalender", die an unserem Weihnachtsbazar verkauft werden. Da dieser aber erst am 30. November sein wird, haben alle Interessierten die Möglichkeit ihn bereits vorab im Pfarrbüro bei Nancy zu kaufen!

Erhältlich: Ab Montag, den 27. Oktober (15-18 Uhr)

Preis: S/. 20.-

Das Damenkomitee



Unsere Orgel und was sie alles kann

Was man wissen sollte, um zu verstehen, warum es bei unserer Orgel geht:

Die traditionelle Pfeifenorgel gehört zur Familie der Aerophone, d. h. Blasinstrumente.

Der Ton wird durch eine schwingende Luftsäule in der Pfeife erzeugt. Geschichtlich ist

die Orgel sehr alt: Die erste Orgel kennt man aus dem 3. Jh. v. Chr., eine Orgel, bei der Wasser den Winddruck regelte.

Ein „Register“ bedeutet eine Gruppe von Pfeifen, die die gleiche Klangfarbe haben, z.B. Trompete, Flöte oder Violine usw. „Registrieren“ heißt also: eine bestimmte Klangfarbe erstellen und Klangfarben mischen. Jeder Taste entsprechen mehrere Pfeifen je nach Klangfarbe, die erklingen sollen, sobald die Taste gedrückt wird, aber sofort wieder verklingen, sobald die Taste losgelassen wird. Daher ist die Technik des Orgelspielens - abgesehen von den verschiedenen Manualen und dem Pedal - eine ganz andere als die des Klavierspielens, wobei der Ton noch ein Weilchen nachklingt, wenn die Taste schon längst nicht mehr gedrückt wird.

Die Tonhöhe wird bestimmt durch die Länge einer Pfeife, je länger die Pfeife, desto tiefer der Ton.

Warum hat unsere Orgel dann so wenig Pfeifen?

Unsere Orgel ist eine elektronische Orgel mit kompletter digitaler Tonerzeugung. Dabei wurden digitale Aufnahmen aus schönen und erlesenen Pfeifenorgeln erstellt. Diese Aufnahmen wurden gespeichert und bilden nun die Grundlage für die Wiedergabe im Instrument. Die über der Orgel angebrachten Pfeifen dienen bei der Digitalorgel also als Resonanzkasten.

Was besitzt nun unsere Orgel?

Unsere Orgel hat zwei Manuale, das Hauptwerk im unteren Manual und das Schwellwerk im oberen, ein Pedal und zwei Fußschweller.

Das Hauptwerk verfügt über 13 Register mit Tremulant, das Schwellwerk über 12 ebenfalls mit Tremulant. Das Pedal hat auch 12 Register. Dabei kann man Register jeweils von einem zum anderen Manual hinüberkoppeln oder auch von den Manualen zum Pedal und so die Klangfarben noch bereichern. Die Fußschweller regulieren die Lautstärke.

Man kann nun, jedes Mal, wenn man sich an die Orgel setzt, von Hand neu registrieren oder auch während des Spielens Register wechseln. Elektronische Orgeln vermeiden dieses dauernde Wechseln von Hand, indem sie abspeichern lässt, was man vorregistriert hat. Dafür gibt es an unserer Orgel eine **Memory-Bank von 1 - 8** mit je 10 Möglichkeiten. Die Mem-Bank 1 enthält eine Werksregistrierung, auf die man in Notfällen immer zurückgreifen und die nicht geändert werden kann. Die Mem-Banks 2 - 8 stehen den Organisten zum Abspeichern ihrer persönlichen Registrierung zur Verfügung. Im Ganzen gibt es also 80 Registrierungsmöglichkeiten.

Eine zweite Besonderheit ist die Auswahl von drei verschiedenen **Orgelchaktern**: Orgel 1 und 2 dienen mehr der romantischen Musik, während Orgel 3 (z.Zt. in unserer Orgel vorprogrammiert) brillanter intoniert ist - für Liebhaber von Barockmusik.

Fünf Hauptmenüs geben noch viele andere Einstellungsvarianten. Man kann z.B. die ganze Orgel transponieren, d.h. höher oder tiefer stellen, das Klangbild weicher oder brillanter einstellen, Nachhall erzeugen, das Gesamtvolumen der Orgel je nach Raumverhältnissen regulieren, Tremulantgeschwindigkeiten und -tiefen verändern, Winddruck und Windrausch simulieren

Außerdem verfügt die Orgel über einen MIDI-Anschluss, d.h. man kann andere Instrumente anschließen und sie über die Tastatur abspielen lassen und speichern.

Und wenn irgendwann gar kein Organist aufzutreiben ist, aber Orgelmusik erklingen soll, dann spielt die Orgel auch schon mal alleine.

Und nicht zu vergessen: unsere Orgel ist total umweltfreundlich; wenn die angeschaltete Orgel mehr als 15 Minuten nicht benutzt wird, schaltet sie um auf Minimal-Energie-Verbrauch (zum Schrecken des unbedarften Organisten, der denkt, die Orgel sei kaputt); aber sie kann jeder Zeit durch Knopfdruck sofort wieder in ihre volle Funktion zurückgerufen werden.

Das war nun ein kurzer Überblick über die Funktionen unserer „kleinen“ Orgel - sie ist von außen gesehen kleiner als die vorige - damit man sieht, dass alle Bemühungen sich gelohnt haben, dieses schöne Instrument anzuschaffen. Wir hoffen auch, dass bald festliche Konzerte auf ihr erklingen werden zur Freude aller Musikliebhaber und auch um das noch bestehende finanzielle Loch stopfen zu können.

Remite:
Parroquia de Habla Alemana San José
Av. Dos de Mayo 259
Apdo. 18-0445
Lima 18 (Miraflores)
PERÚ

Die Seligpreisungen (Mt 5 - Evangelium vom Fest Allerheiligen) werden vom Hl. Augustinus die *Zusammenfassung des ganzen Evangeliums* genannt. Es sind keine Gesetze, vielmehr Worte der Verheißung *Es ist die höchste Kunst der Christenheit, das Evangelium vom Gesetz zu unterscheiden.* (Martin Luther)

Ein Gericht in Rumänien hat die Klage eines Mannes gegen Gott wegen *Betrugs, Vertrauensbruchs und Korruption* abgewiesen. Die Staatsanwaltschaft in Temeswar begründete ihre Entscheidung damit, dass Gott *keine juristische Person* sei und *keine Adresse* habe, wie eine Zeitung berichtete. Der 40-jährige Mircea Pavel, der wegen Mordes eine 20-jährige Haftstrafe absitzt, hatte gegen *Gott, wohnhaft im Himmel und in Rumänien durch die orthodoxe Kirche* vertreten, geklagt. Während *meiner Taufe bin ich einen Vertrag mit dem Beschuldigten eingegangen, der mich vor dem Bösen bewahren sollte*, erklärte Pavel in seiner Klageschrift. Doch bislang habe Gott den Vertrag nicht eingehalten, obwohl er im Gegenzug von ihm *verschiedene Güter und zahlreiche Gebete* bekommen habe.



Die vorletzte Seite

Dass mehr gebetet wird, ist grundsätzlich eine gute Nachricht. Dennoch hinterlassen aktuelle Meldungen aus Großbritannien eher einen zwiespältigen Eindruck. In der herrschenden Finanzkrise, so heißt es da, suchen offenbar viele Briten Trost bei der anglikanischen Staatskirche. Das Tagesgebet, das die Kirche von England kürzlich online gestellt hat, wurde bereits mehr als 8000 mal angeklickt. Das Gebet lautet: *Liebender Gott, wir leben in verstörenden Tagen. Überall in der Welt steigen die Preise, Schulden wachsen, Banken brechen zusammen, Jobs werden gestrichen, und die ohnehin anfällige Sicherheit ist bedroht. Begegne uns in unserer Angst und höre unser Gebet: (...) Sei ein Turm der Stärke im Treibsand und ein Licht in der Dunkelheit.*